



Carmen Dietrich

Gregor Merten



ENGEL DER KULTUREN
EIN INTERKULTURELLES ZEICHEN

Engel der Kulturen

Ein fester Bestandteil der Abrahamkonzerte ist der Engel der Kulturen. Die bildenden Künstler Carmen Dietrich und Gregor Merten haben die Zeichen der drei Religionen, Halbmond, Stern Davids und Kreuz zueinander in Beziehung gesetzt und in Kreisform vereint. Er ist ein vermittelndes Symbol eines versöhnlichen Miteinander und friedlichen Zusammenleben der abrahamschen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. Der Engel der Kulturen verdeutlicht: Wir leben in einer Welt, respektieren uns und lassen uns gegenseitig Raum zur Entfaltung. Er unterstreicht damit die Grundidee der Abrahamkonzerte.

Ablauf

Startpunkt: Engel der Kulturen
Katholische Kirche St. Ignatius · An St. Ignatius 8

14:30 Uhr Treffen
15:00 Uhr Sandabdruck
Engel der Kulturen
Meditation zum Frieden



Das Rad rollt durch das Viertel zur Erlöserkirche

15:30 Uhr Verlegen der Bodenintarsie,
anschließend Ausbrennen einer neuen
Intarsie auf dem Kirchenvorplatz



17:00 Uhr Abrahamkonzert
mit dem Ensemble AVRAM
Friedensgebet der Religionen

Veranstalter

Evangelisches Kulturbüro Essen
Willi Overbeck, Volker Mendorf
Tel. 02 01/22 05-141
www.abrahamkonzerte.de

Unterstützer und Beteiligte:



ab 15:00 Uhr Informationen Netzwerk
Integrationsagenturen Essen

Ensemble

AVRAM



Foto: V. Mendorf

Abrahamkonzert

Religiöse und weltliche Gesänge aus Judentum, Christentum und Islam – Klassik, Weltmusik, Jazz und Klezmer

Auftakt der Interkulturellen Woche 2011

Sonntag, 25. September 2011 · um 17:00 Uhr

Erlöserkirche Essen · Bismarckstraße/Ecke Friedrichstraße
Eintritt 7 Euro · freie Platzwahl · www.abrahamkonzerte.de



ENGEL DER KULTUREN
EIN INTERKULTURELLES ZEICHEN

Das Rad rollt ...

15:00 Uhr · St. Ignatius Kirche · An St. Ignatius 8
15:30 Uhr · Erlöserkirche Essen
Schirmherrschaft Oberbürgermeister Reinhard Paß



Abrahamkonzerte

Religiöse und weltliche Gesänge aus Judentum, Christentum und dem Islam, vom Mittelalter bis heute, bilden die Grundlage der Konzerte. Dargeboten werden sie vom Ensemble **AVRAM**, das Musiker verschiedener Stilrichtungen zusammen führt. Die Musiker möchten mit ihrer Musik dazu beitragen, Vorurteile abzubauen. Die als Solisten bereits bekannten Musiker verarbeiten Lieder der großen Mystiker aus Ost und West mit Elementen aus Klassik, Weltmusik, Klezmer und Jazz zu phantasievollen Klangbrücken, welche die zum Teil fremdartigen musikalischen Landschaften der einzelnen Religionen miteinander verbinden. So wird spürbar, wieviel musikalische Verwandtschaft zwischen den Kindern Abrahams besteht.

Die Schirmherrschaft für das Konzert übernimmt der Oberbürgermeister der Stadt Essen, Herr Reinhard Paß.

Programmablauf

Einzug des Oberbürgermeisters mit den Amtsträgern der Religionen

Begrüßung

Grußwort des Oberbürgermeisters

Friedensgebet der Religionen

Beginn des Konzertes

Pause 30 Minuten

2. Teil des Konzertes

Ensemble AVRAM



Schirin Partowi – Gesang, Konzept

mit einem persischen Vater und einer deutschen Mutter wuchs Schirin Partowi bereits in einem liberalen, interkulturellen Umfeld auf. Nach dem Abitur studierte sie zunächst Politologie und an der Folkwang Universität der Künste Musiktheater und klassischen Gesang. Die Altistin ist eine ausgewiesene Konzert-, Oratorien-, und Opernsängerin.

Murat Cakmaz – Ney

Aus einer türkischen Musikerfamilie stammt Murat Cakmaz. Mit 14 Jahren begegnete er dem Instrument, das ihn bis heute am meisten fasziniert: der Ney. Er perfektionierte sein Spiel bei den großen Ney-Lehrmeistern in der Türkei. Heute widmet er sich ausschließlich Projekten, die den kulturellen Dialog in den Vordergrund stellen.



Markus Wienstroer – Gitarre

Markus Wienstroer begann mit sieben Jahren Geige zu spielen. Mit elf war er Jungstudent am Robert Schumann Institut in Düsseldorf. Mit der Gitarre begann seine Karriere, die ihn mit Musikern wie Westernhagen oder Joe Cocker zusammenbrachte.

Kai Bettermann – Sprecher

Kai Bettermann absolvierte sein Schauspielstudium in Ulm. Er arbeitet als Dozent für Schauspiel und Maskenspiel am Theaterpädagogischen Zentrum in Münster. Seit sieben Jahren ist er Dozent für Körperpräsenz und Stimme.



Konstantin Wienstroer – Kontrabass

Konstantin Wienstroer begann im Alter von sechs Jahren mit dem Geigenspiel. Von 1992 bis 1996 studierte er an der Folkwang-Universität in Essen Kontrabass und ist Folkwang-Preisträger. Seine Musikprojekte sind weit gefächert.



Rhani Krija – Percussion

Rhani Krija kam in Marokko zur Welt. Schon immer schlug sein Herz für Percussion-Instrumente. Als Teenager spielte er mit bekannten Größen der traditionellen marokkanischen Musikszene. Heute macht er Projekte mit vielen bekannten Musikern und tourt mit Sting durch die Welt.

Nora Thiele – Percussion

Nora Thiele wuchs in Leipzig auf und kam früh in Berührung mit Klassik, Jazz und moderner Musik. Sie begann mit 16 Jahren, sich mit Handtrommeln und außereuropäischer Musik zu beschäftigen. Nach dem Abitur studierte sie ethnische Perkussion, Schlagzeug und Klavier.



Matthias Kurth – Gitarre, Oud

Matthias Kurth studierte Gitarre am ArtEZ Conservatorium in Arnhem/NL. Neben Rock interessiert ihn Jazz und er improvisiert gern. Kurth spielt elektrische und akustische Gitarre und seit 2010 die arabisches Kurzhalslaute, Oud.

Peter Ehm – Klarinette

Peter Ehm nahm mit acht Jahren Akkordeon-Unterricht. An der Musikhochschule in Nürnberg lernte er Klarinette und Saxophon. Über 30 Jahre war er Mitglied beim Philharmonischen Orchester Gießen. Neben Klassik interessierte er sich schon immer auch für andere Musikrichtungen.

